

**VORSTELLUNG**  
der Kandidatinnen  
und Kandidaten

**MARTIN  
DANDL**

**ZUM BÜRGERMEISTER  
... WEIL ´S DIE BESTE WAHL  
FÜR WAGING IST**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die kommenden Jahre stellen unsere Marktgemeinde Waging vor große Aufgaben. Investitionen in Bildung, Infrastruktur, Sicherheit und Daseinsvorsorge prägen die Zukunft unseres Ortes. Diese Herausforderungen verlangen Sachverstand, Verantwortungsbewusstsein und eine Politik, die sich am Gemeinwohl orientiert.

Die Freien Wähler Waging stehen seit jeher für **unabhängige, praxisnahe Kommunalpolitik**. Wir hören zu, wägen ab und setzen um – ohne Parteivorgaben, aber mit klarem Blick für das, was unsere Gemeinde braucht.

In den vergangenen Jahren konnten trotz schwieriger Rahmenbedingungen viele Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem der Ausbau der Kinderbetreuung, Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur, Investitionen in die Grundversorgung sowie die aktuellen Planungen für den neuen Schulcampus. Diese Arbeit möchten wir fortsetzen und Waging verantwortungsvoll weiterentwickeln.

Mit einer breit aufgestellten Kandidatenliste aus allen Ortsteilen, Altersgruppen und Lebensbereichen stellen wir uns erneut dieser Verantwortung. Gemeinsam wollen wir unsere Gemeinde **aktiv gestalten, vor Ort präsent sein und verlässliche Entscheidungen treffen**.

**Dafür stehen die Freien Wähler Waging.**



## AUFGABEN EINES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister hat eine zentrale Rolle in der Marktgemeinde Waging am See. Entgegen der häufigen Annahme kann ein Bürgermeister jedoch nicht „alles allein entscheiden“. Sein Handeln ist klar gesetzlich geregelt und an die Beschlüsse des Gemeinderates gebunden.

Der Bürgermeister ist in erster Linie Leiter der Gemeindeverwaltung und damit Vorgesetzter aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus. Er trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Organisation der Verwaltung, beauftragt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Aufgaben und überwacht deren Umsetzung.

Rechtlich ist der Bürgermeister Beamter auf Zeit. Das bedeutet, dass er während seiner Amtszeit die Rechte und Pflichten eines Beamten hat, aber auch nur unter sehr engen gesetzlichen Voraussetzungen abberufen werden kann. Damit soll eine stabile und verlässliche Führung der Gemeindeverwaltung gewährleistet werden.

Waging am See hat rund 7.000 Einwohner. In Gemeinden dieser Größenordnung ist der Bürgermeister in der Regel hauptamtlich tätig. Die Höhe der Besoldung ist gesetzlich geregelt und richtet sich nach der Größe der Gemeinde. Entscheidend ist dabei jedoch weniger die Vergütung als vielmehr die Verantwortung, die mit dem Amt verbunden ist.

Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde nach innen und nach außen. Dazu gehören repräsentative Aufgaben wie Vereinsjubiläen, Bürgerversammlungen oder Eröffnungen ebenso wie die rechtliche Vertretung der Gemeinde, etwa beim Abschluss von Verträgen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Gemeinderat entsprechende Beschlüsse oder Ermächtigungen gefasst hat.

Darüber hinaus erledigt der Bürgermeister die sogenannten laufenden Angelegenheiten, also Aufgaben, die keine grundsätzliche Bedeutung haben und keine erheblichen





finanziellen Verpflichtungen nach sich ziehen. Auch bestimmte hoheitliche Aufgaben werden ihm durch Gesetz übertragen.

Ein weiterer zentraler Aufgabenbereich ist die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Der Bürgermeister beruft die Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse ein, legt die Tagesordnung fest und leitet die Sitzungen. Dabei sorgt er für einen sachlichen Ablauf der Beratungen und greift ein, wenn Diskussionen unsachlich werden. Ihm obliegt zudem das Hausrecht in den Sitzungen.

### AUFGABEN DES BÜRGERMEISTERS IM ÜBERBLICK

#### DER BÜRGERMEISTER VON WAGING AM SEE:

- leitet die gemeindliche Verwaltung und ist Vorgesetzter aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- vollzieht die Beschlüsse des Gemeinderates und seiner Ausschüsse
- trifft im gesetzlich festgelegten Rahmen eigenständige Entscheidungen
- vertritt die Gemeinde Waging am See nach außen

- ist Mitglied in der Bürgermeisterrunde des Landkreises Traunstein
- beruft den Gemeinderat und seine Ausschüsse ein und legt die Tagesordnung fest
- leitet die Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse

### DIE STELLVERTRETER DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister wird von Stellvertretern unterstützt. Diese werden vom Gemeinderat in der konstituierenden Sitzung zu Beginn der neuen Wahlperiode gewählt.

In Waging am See gibt es in der Regel einen zweiten und einen dritten Bürgermeister. Beide üben diese Funktion ehrenamtlich aus und sind keine Beamten. Sie vertreten den ersten Bürgermeister, wenn dieser verhindert ist oder bei einem Vorgang persönlich beteiligt ist. Für ihren zeitlichen und organisatorischen Aufwand erhalten sie eine vom Gemeinderat festgelegte Aufwandsentschädigung.



### Meine persönliche Interpretation eines guten Bürgermeisters

Ein Bürgermeister lenkt die Geschicke einer Gemeinde vor allem dadurch, dass er ein Zielbild vor Augen hat: eine Vorstellung davon, wohin sich die Gemeinde entwickeln soll. Er gibt Orientierung, hält Kurs und verbindet Bedarfe, Möglichkeiten und Potenziale zu einer gemeinsamen Richtung. Mit seinen Impulsen und in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat gestaltet der Bürgermeister die Zukunft unserer Gemeinde maßgeblich mit.

Gestaltung bedeutet dabei nicht, spontan auf einzelne Ereignisse zu reagieren, sondern Entwicklungen vorausschauend zu erkennen, Entscheidungen sorgfältig vorzubereiten und sie konsequent umzusetzen.

**Martin Dandl**





## MARTIN DANDL

– *Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler Waging*

„Mein Name ist Martin Dandl, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich lebe mit meiner Familie in Garscham im Ortsteil Otting – hier bin ich aufgewachsen, hier bin ich verwurzelt und hier engagiere ich mich seit vielen Jahren für unsere Gemeinde.

Ich bin Landwirt im Vollerwerb und bewirtschafte gemeinsam mit meiner Frau einen Milchviehbetrieb. Landwirtschaft bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen, wirtschaftlich und im Einklang mit der Natur zu denken und langfristig zu planen – auch in herausfordernden Zeiten. Hierbei habe ich gelernt auch in schwierigen Situationen Kurs zu halten und dennoch offen für Weiterentwicklungen zu bleiben und Chancen zu nutzen. Diese Erfahrungen prägen meinen Blick auf Entscheidungen und meine Haltung zur Kommunalpolitik.

Seit fast 18 Jahren gehöre ich dem Gemeinderat der Marktgemeinde Waging an, seit rund sieben Jahren bin ich Zweiter Bürgermeister. In dieser Zeit durfte ich viele Aufgaben übernehmen, Projekte begleiten und den amtierenden Bürgermeister vertreten. Darüber hinaus bin ich Fraktionsvorsitzender sowie Vorsitzender der Freien Wähler Waging und Referent für Sport und Vereine. Seit gut eineinhalb Jahren bringe ich meine Erfahrungen auch als Mitglied des Kreistags ein.

Ein großes Anliegen ist mir das Ehrenamt. Ich bin seit vielen Jahren in Vereinen und Organisationen aktiv – im Sport, in der Landwirtschaft und in der Dorfgemeinschaft. Der enge Kontakt zu Vereinen und Ehrenamtlichen zeigt mir täg-





lich, wie wichtig Verlässlichkeit, Unterstützung und gute Rahmenbedingungen sind.

In meiner politischen Arbeit stehe ich für Sachlichkeit, Ehrlichkeit und Ausgleich. Unterschiedliche Meinungen gehören für mich zur Demokratie. Wichtig ist, offen zu diskutieren, Entscheidungen gemeinsam zu treffen und diese dann auch konsequent und mit Fokus auf die Belange Wagings umzusetzen.

Als Bürgermeister möchte ich Waging verantwortungsvoll weiterentwickeln – für alle Generationen. Dazu gehören für mich:

- gute Bildungs- und Betreuungsangebote
- sichere Infrastruktur und funktionierende Einrichtungen
- ein lebendiges Vereins- und Gemeindeleben
- Perspektiven für junge Menschen und Familien sowie für ältere Menschen
- verlässliche Rahmenbedingungen für Betriebe, Landwirtschaft und Tourismus
- ein sorgsamer Umgang mit Grund und Boden

Große anstehende Projekte wie der Schulcampus, der Neubau des Feuerwehrhauses in Otting oder die Weiterentwicklung der Abwasser- und Energieinfrastruktur erfordern klare Prioritäten, Zusammenarbeit und Augenmaß. Diese Aufgaben möchte ich gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern anpacken.

Ich verstehe das Amt des Bürgermeisters als Dienst an der Gemeinschaft. Mein Ziel ist eine Politik auf Augenhöhe – nah bei den Menschen, präsent vor Ort und verlässlich in den Entscheidungen und mit einer klaren Vision für Waging, in der wir unsere Zukunft gestalten, statt nur zu verwalten.



EINES MEINER HOBBYS



FAMILIE ♥



BEIM SPORTSCHIEßEN



## INTERVIEW MIT MARTIN DANDL

**Martin, viele kennen Dich – trotzdem die klassische Einstiegsfrage: Wer bist Du, und was hat Dich geprägt?**

**Martin Dandl:** Ich bin in unserer Region aufgewachsen und hier tief verwurzelt. Familie, Beruf und Ehrenamt spielen für mich eine große Rolle. Geprägt haben mich vor allem der respektvolle Umgang miteinander und das Bewusstsein, dass gute Lösungen selten laut, sondern meist gut durchdacht sind. Mir ist wichtig, zuzuhören, unterschiedliche Perspektiven ernst zu nehmen und Entscheidungen nicht aus dem Bauch, sondern mit Verantwortung und Vernunft zu treffen.

**Du kandidierst für das Amt des Bürgermeisters. Was hat Dich zu diesem Schritt bewogen?**

**Martin Dandl:** Waging steht vor wichtigen Jahren. Große Projekte in den Bereichen Bildung, Infrastruktur, Sicherheit und Daseinsvorsorge müssen geplant und umgesetzt werden. Dafür braucht es Führung, die präsent ist, die Prioritäten vor Ort setzt und den Überblick behält. Ich bin überzeugt, dass ich meine Erfahrung, meine Sachlichkeit und meine ausgleichende Art in dieses Amt gut einbringen kann.

**Was zeichnet Deinen Führungsstil aus?**

**Martin Dandl:**

Ich sehe mich als Teamplayer. Gute Entscheidungen entstehen nicht allein, sondern im Dialog – mit dem Gemeinderat über Fraktionsgrenzen hinaus, der Verwaltung, den Bürgerinnen und Bürgern. Mir ist wichtig, dass Diskussionen offen und ehrlich geführt werden, am Ende aber auch zu klaren Ergebnissen führen. Verantwortung heißt für mich, Entscheidungen zu treffen und diese auch zu vertreten.

**Wie hilft Dir Dein bisheriger Lebensweg für das Amt des Bürgermeisters?**

**Martin Dandl:** Durch mein Zusammenleben mit mehreren Generationen, kenne ich die Bedürfnisse aller Altersschichten. Landwirtschaft und Ehrenamt prägen mein Verantwortungsbewusstsein und meine Nähe zu den Vereinen. Erfahrung im Gemeinde- und Kreistag sowie ein gewachsenes Netzwerk helfen mir, kommunale Anliegen sachlich und verlässlich umzusetzen.

**Martin, was bedeutet für Dich „aktiv. präsent. verlässlich.“ ganz konkret im Bürgermeister-Alltag?**



**Martin Dandl:** „Aktiv“ heißt für mich: Themen rechtzeitig anpacken und nicht warten, bis der Druck von außen steigt.

„Präsent“ bedeutet: sichtbar und ansprechbar sein – in den Ortsteilen, bei Vereinen, in Gesprächen – und auch im Rathaus.

„Verlässlich“ heißt: Zusagen einhalten, Entscheidungen sauber vorbereiten und Projekte Schritt für Schritt zu Ende bringen – nicht nur ankündigen.

**Welche Themen sind Dir für Waging besonders wichtig?**

**Martin Dandl:** Ein zentrales Thema ist die Bildung. Der geplante Schulcampus mit Ganztagsangeboten, Aula und moderner Infrastruktur ist eine Investition in unsere Kinder und damit in die Zukunft unserer Gemeinde.

Ebenso wichtig sind Sicherheit und Ehrenamt, etwa mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Otting. Auch die Infrastruktur, insbesondere Kläranlage und Abwassernetz, muss vorausschauend ertüchtigt werden.



Darüber hinaus brauchen wir Lösungen für Wohnen, damit junge Familien hier bleiben können, und eine gute Zusammenarbeit mit unseren Gewerbebetrieben, um Arbeitsplätze vor Ort zu sichern.

**Waging steht vor großen Investitionen. Wie stellst Du sicher, dass wir uns dabei finanziell nicht übernehmen?**

**Martin Dandl:** Solide Finanzen sind die Grundlage für alles. Für mich heißt das: Prioritäten setzen, Folgekosten ehrlich mitrechnen und Maßnahmen so planen, dass sie langfristig tragbar bleiben. Kredite können sinnvoll sein, wenn sie gut begründet sind und der Gemeinde dauerhaft nutzen – etwa bei Bildung, Infrastruktur oder Energieversorgung. Hier gilt es transparent erklären, warum wir etwas tun, und die Zahlen im Blick behalten.

**Beim Schulcampus geht es nicht nur um Gebäude, sondern um Alltag. Worauf kommt es Dir dabei besonders an?**

**Martin Dandl:** Mir ist wichtig, dass wir eine Lösung schaffen, die im Alltag funktioniert: genügend Platz, verlässliche Ganztags- und Ferienangebote, eine Mensa, die gut organisiert ist und kindgerechtes, schmackhaftes Essen anbietet, sowie Räume, die flexibel genutzt werden können – etwa eine Aula als zentraler Ort für Schule und ausgewählte Veranstaltungen. Und

natürlich: eine Energieversorgung, die wirtschaftlich und nachhaltig ist. Das Ganze muss gut geplant sein, damit am Ende die Schulfamilie wirklich profitiert.

**Das Feuerwehrhaus Otting ist für viele ein Herzensthema. Was ist Dir dabei wichtig?**

**Martin Dandl:** Die Feuerwehr ist ein tragender Pfeiler unserer Sicherheit – und ein starkes Ehrenamt. Deshalb muss das neue Feuerwehrhaus so geplant sein, dass unsere Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler gute Bedingungen haben: funktional, zeitgemäß und praxistauglich. Fördermittel sollten wir konsequent nutzen, aber schlussendlich zählt vor allem, dass das Ergebnis passt und langfristig funktioniert.

**Kläranlage und Abwassernetz sind Themen, die man oft erst merkt, wenn etwas nicht mehr geht. Wie gehst Du an solche „unsichtbaren“ Aufgaben heran?**

**Martin Dandl:** Gerade diese Themen sind entscheidend, weil sie die Grundlage unseres täglichen Lebens sind. Mir ist wichtig, dass wir die Sarnierung Schritt für Schritt, sauber geplant und kontrolliert umsetzen. Wir sollten dabei nicht nur auf den heutigen Zustand schauen, sondern auch darauf, was in zehn oder zwanzig Jahren tragfähig ist. Solche Projekte müssen verlässlich organisiert werden – ohne Aktionismus, aber mit Tempo.

**Viele wünschen sich, dass junge Familien in Waging bleiben können. Was sind aus Deiner Sicht realistische Wege, um Wohnraum zu schaffen?**

**Martin Dandl:** Wohnraum ist ein Schlüsselthema. Für mich gehört dazu: Nachverdichtung dort ermöglichen, wo sie sinnvoll ist, Leerstände gemeinsam mit Eigentümern angehen und bei Bedarf auch maßvoll neue Flächen entwickeln – immer mit Augenmaß und im Dialog. Lösungen schaffen, die zur Gemeinde passen und langfristig akzeptiert werden.

**Du sprichst oft von Zusammenarbeit. Wie willst Du die Gewerbebetriebe in Waging stärker einbinden?**

**Martin Dandl:** Wir haben in Waging starke und vielfältige Betriebe – Handwerk, Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus. Regelmäßig im Austausch zu sein, zuzuhören und auch zu verstehen, wo konkret der Schuh drückt. Wenn wir Gewerbeflächen ausweisen oder Rahmenbedingungen verbessern, dann soll das praxisnah geschehen. Betriebe brauchen Planbarkeit, und die Gemeinde braucht Arbeitsplätze vor Ort – das gehört zusammen.

**Das Seniorenheim und die Versorgung im Alter werden immer wichtiger. Wo siehst Du hier den Handlungsbedarf?**



**Martin Dandl:** Ein gutes Angebot für ältere Menschen ist Ausdruck von Verantwortung und Zusammenhalt. Dabei sind zwei Dinge unabdingbar: Gute Auslastung, und vor allem gutes Personal. Ohne motivierte Fachkräfte geht es nicht. Außerdem sollten wir zusätzliche Angebote mitdenken – zum Beispiel Tagespflege – damit Unterstützung auch dann möglich ist, wenn jemand noch zu Hause lebt und die Betreuung nicht allein von berufstätigen Angehörigen übernommen werden kann.

**Waging lebt auch vom Tourismus. Was ist Dir bei der Weiterentwicklung wichtig?**

**Martin Dandl:** Tourismus ist eine Chance, wenn er zu uns passt. Die Kooperation in der Erlebnisregion kann sinnvoll sein – wichtig ist, dass wir die Umsetzung aufmerksam begleiten und bei Bedarf nachjustieren. Für Waging sehe ich Potenzial, Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche weiterzuentwickeln – und auch Schlechtwetteralternativen mitzudenken, die auch für Einheimische attraktiv sind. Entscheidend ist ein nachhaltiger Tourismus, der den Ort stärkt und nicht überfordert.

**Wie stehst Du zur regionalen Zusammenarbeit?**

**Martin Dandl:** Regionale Kooperationen sind vernünftig und richtig. Gleichzeitig muss der Fokus zukünftig mehr auf Waging liegen. Wenn

viele große Projekte parallel laufen, braucht es Prioritäten und Präsenz vor Ort. Mein Anspruch ist es, regionale Initiativen mit Augenmaß zu begleiten und dabei stets die konkreten Belange unserer Gemeinde im Blick zu behalten.

**Welche Bedeutung haben für Dich Glaube und gelebte Tradition im Alltag?**

**Martin Dandl:** Beides spielt für mich eine wichtige Rolle. Glaube – unabhängig von der Konfession, ist für mich ein Pfeiler unserer Gesellschaft. Er kann Halt geben, Orientierung bieten und gerade in schwierigen Zeiten eine Art Leitplanke sein. Gleichzeitig ist mir gelebte Tradition wichtig. Sie stiftet Gemeinschaft und verbindet Generationen. Als Fähnrich bei der DJK Otting, bin ich bei vielen Bräuchen aktiv dabei. Dazu gehört für mich auch, bei Beerdigungen präsent zu sein und den verstorbenen Mitmenschen die letzte Ehre zu erweisen. Diese Gesten des Respekts, der Wertschätzung und des Zusammenhalts sind mir persönlich sehr wichtig.

**Was gibst Du den Menschen mit, die Politik zunehmend skeptisch sehen?**

**Martin Dandl:** Ich kann Skepsis verstehen – umso wichtiger sind Ansprechbarkeit, Respekt und Transparenz. Politik beginnt im Kleinen: zuhören, erklären, Entscheidungen

nachvollziehbar machen und verlässlich umsetzen. Mir geht es nicht um große Versprechen, sondern darum, Vertrauen durch Arbeit zu verdienen. Wenn wir wieder mehr miteinander sprechen, statt übereinander, gewinnen am Ende alle.

**Warum sollten die Bürgerinnen und Bürger Dir ihre Stimme geben?**

**Martin Dandl:** Weil ich Verantwortung ernst nehme. Weil ich präsent bin. Und weil ich überzeugt bin, dass ich Waging gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern – über Ortsteile, Generationen und Ansichten hinweg – in eine gute Zukunft führen kann. Dafür bitte ich um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler.

**Vielen Dank Martin für das Interview – hast Du noch etwas das Du unbedingt loswerden möchte?**

**Martin Dandl:** Oans häd i nu!



**MEHR ÜBER MICH**  
auf unserer Homepage:



**[www.freie-waehler-waging.de/  
martin-dandl](http://www.freie-waehler-waging.de/martin-dandl)**



# WAS MACHT DER GEMEINDERAT

Der Gemeinderat ist das zentrale politische Entscheidungsorgan der Marktgemeinde Waging am See und vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Er legt die grundsätzlichen Ziele und Leitlinien der Gemeindepolitik fest und überwacht die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung einschließlich des Bürgermeisters, insbesondere bei der Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

In seiner Funktion ist der Gemeinderat vergleichbar mit einem Parlament auf Landes- oder Bundesebene: Er trifft die grundlegenden Entscheidungen, während der Bürgermeister und die Verwaltung diese im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben vollziehen.

Um die Arbeit effizient zu organisieren, werden bestimmte Aufgaben an Ausschüsse übertragen. Diese befassen sich mit einzelnen Themenbereichen und bereiten Entscheidungen vor oder fassen – je nach Zuständigkeit – selbst Beschlüsse. Welche Aufgaben ein Ausschuss übernimmt und ob er beschlussfassend tätig ist oder lediglich vor-

bereitend arbeitet, wird in der Geschäftsordnung des Gemeinderates festgelegt.

Beispielsweise werden größere oder grundsätzliche Bauvorhaben in der Regel im Gemeinderat behandelt, während kleinere Vorhaben häufig in den zuständigen Ausschüssen entschieden werden. Dieses System ermöglicht sachgerechte Entscheidungen und entlastet zugleich das Plenum des Gemeinderates.

Die Sitzungen des Gemeinderates gliedern sich in einen öffentlichen und einen nicht-öffentlichen Teil. Grundsätzlich berät und beschließt der Gemeinderat öffentlich, damit sich Bürgerinnen und Bürger über Diskussionen und Entscheidungen informieren können. Nicht-öffentlich dürfen nur solche Themen behandelt werden, bei denen das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen. Dazu zählen unter anderem Personalangelegenheiten, bestimmte Finanz- und Vertragsfragen sowie Ausschreibungen.



Beschlüsse, die in nicht-öffentlicher Sitzung gefasst werden, sind zu veröffentlichen, sobald die Gründe für die Nicht-Öffentlichkeit entfallen sind. Transparenz und Nachvollziehbarkeit kommunaler Entscheidungen sind dabei ein wichtiger Grundsatz.

Neu gewählte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte legen zu Beginn der Wahlperiode einen feierlichen Eid ab. Sie verpflichten sich damit, die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Bayern zu achten, ihre Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen und die Rechte der kommunalen Selbstverwaltung zu wahren. Dazu gehört auch die Pflicht zur Verschwiegenheit über Inhalte nicht-öffentlicher Sitzungen.

Die Größe des Gemeinderates richtet sich nach der Einwohnerzahl. In Gemeinden mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern besteht der Gemeinderat aus 20 Mitgliedern. Diese Zahl gilt auch für die Marktgemeinde Waging am See nach der nächsten Kommunalwahl.

Die Tätigkeit im Gemeinderat ist ein Ehrenamt. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte erhalten für ihre Teilnahme an Sitzungen eine Aufwandsentschädigung in Form eines Sitzungsgeldes.

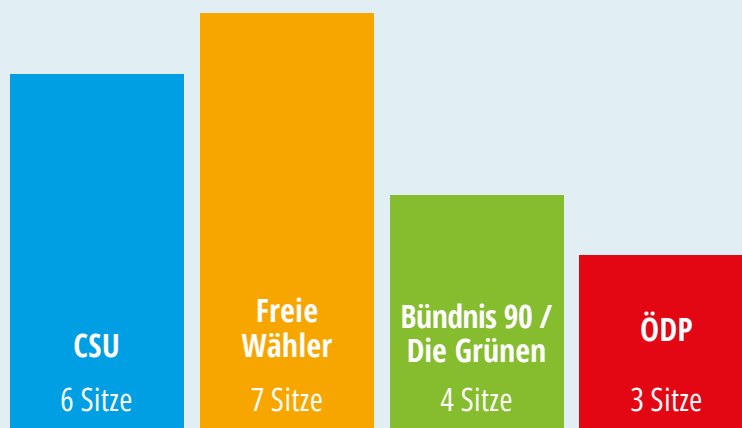
### DER GEMEINDERAT DER MARKTGEMEINDE WAGING AM SEE

#### DER GEMEINDERAT WAGING AM SEE

- besteht aus 20 Mitgliedern
- wird für sechs Jahre gewählt
- ist das höchste politische Organ der Gemeinde
- tagt grundsätzlich öffentlich
- arbeitet in Ausschüssen
- kontrolliert Verwaltung und Bürgermeister
- trifft Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde

#### Zusammensetzung

**Der Gemeinderat** der Marktgemeinde Waging am See besteht in der laufenden Wahlperiode aus **20 Mitgliedern**. Die aktuelle **Sitzverteilung** im Gemeinderat stellt sich wie folgt dar:



Die derzeitigen Gemeinderäte der Freien Wähler Waging sind (in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens): Martin Dandl, Felix Daxenberger, Josef Egger, Marcus Kleißl, Markus Schneckenpointner, Georg Seehuber und Alois Vordermayer.



## KANDIDATENVORSTELLUNG

Engagierte Persönlichkeiten aus der Mitte unserer Gesellschaft, aus allen Lebensbereichen, aus allen Orten teilen aus allen Altersschichten und Berufen. Alle bereit Verantwortung zu übernehmen und bereit sich ehrenamtlich einzubringen zum Wohle unserer Gesellschaft.

### UNSER TEAM FÜR DIE KOMMUNALWAHL 2026



Erfrischend anders ...



Platz 1

**MARTIN DANDL****BÜRGERMEISTERKANDIDAT – Landwirt  
und Kommunalpolitiker mit Verantwortung****Kurz & Klar**

48 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Garscham - Ortsteil Otting, beruflich Landwirt und staatl. geprüfter Agrarbetriebswirt

**Mein Weg**

Ich bin Landwirt aus Überzeugung und tief in unserer Gemeinde verwurzelt. Meine Ausbildung führte mich von der landw. Lehre über die Winterschule in Laufen bis zur Höheren Landbauschule in Rothalmünster. Die Verbindung aus Praxis, Verantwortung und Weitblick prägt mein tägliches Handeln – im Betrieb wie auch in der Kommunalpolitik.

**Engagement vor Ort**

2. Bürgermeister, Kreisrat, seit 18 Jahren Gemeinderat, Referent für Sport und Vereine, Vorstandschaft Jagdgenossenschaft Otting, stellv. Bauernobmann Otting, Obmann Nothilfegemeinschaft, seit 25 Jahren Vorsitzender Maschinengemeinschaft Otting, Vorstandschaft Schloßbergsschützen Holzhausen/Otting und seit 25 Jahren Fährnrich DJK Otting.

**Mein Lebensmotto**

„Lebe, wie Du, wenn Du stirbst, wünschen wirst, gelebt zu haben.“

**Warum ich kandidiere**

Ich habe große Lust, die kommenden herausfordernden Zeiten gemeinsam mit allen Fraktionen sowie Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten. Transparenz, Ehrlichkeit und echte Beteiligung der Bürger sind mir dabei besonders wichtig – immer zum Wohle der gesamten Gemeinde.

**Persönlich**

Hobbys: Sportschießen, Mountainbiken, Berggehen  
Lieblingsgericht: Rindsroulade mit Spätzle  
Musik: Von Musikkapellen bis Rock



Platz 2

**MARCUS KLEIßL****BAUINGENIEUR – ERFAHRUNG  
FÜR DIE ENTWICKLUNG WAGINGS****Kurz & Klar**

54 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See, beruflich Bauingenieur

**Mein Weg**

Nach dem Schulbesuch an der FOS und dem Studium des Bauingenieurwesens an der Fachhochschule München begleite ich seit vielen Jahren Bau- und Entwicklungsprozesse mit fachlichem Blick und Verantwortungsbewusstsein.

**Engagement vor Ort**

Gemeinderat, 1. Vorstand TC Waging am See

**Mein Lebensmotto**

„Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.“

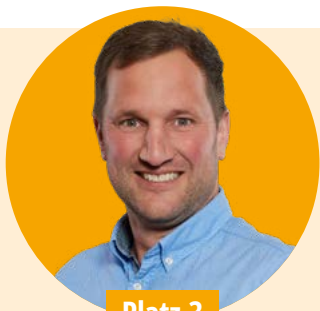
**Warum ich kandidiere**

Ich möchte Waging weiterhin aktiv bei seiner Entwicklung begleiten, meine beruflichen Erfahrungen einbringen und an tragfähigen Lösungen für die Zukunft mitarbeiten.

**Persönlich**

Hobbys: Reisen, Golf, Tennis, Ski  
Lieblingsgericht: Gulasch mit Semmelknödel





Platz 3

**ALOIS VORDERMAYER****UNTERNEHMER – FAMILIENVATER  
– VERANTWORTUNGSTRÄGER****Kurz & Klar**

44 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Tettenhausen, beruflich Einzelunternehmer (Handel mit Stalleinrichtungen)

**Mein Weg**

Nach meiner Ausbildung zum Elektriker und Großhandelskaufmann sowie der Weiterbildung zum staatlich geprüften Handelsfachwirt sammelte ich umfangreiche Erfahrungen in der freien Wirtschaft. Seit 2016 leite ich mit meiner Frau unseren Familienbetrieb in 2. Generation. Die Herausforderungen im geschäftlichen Alltag sowie meine Rolle als Familienvater prägen und beeinflussen meine Meinung und die Sichtweise auf die Belange unserer Gemeinde.

**Engagement vor Ort**

Gemeinderat, Feuerwehr Tettenhausen, KSK Tettenhausen, Skiclub Tettenhausen

**Ehemaliges Engagement**

Fußball-Jugendtrainer TSV Waging, 2. Vorstand Feuerwehr Tettenhausen

**Mein Lebensmotto**

„Das Glück kommt nicht ungerufen – man muss ihm entgegengehen.“

**Warum ich kandidiere**

Ich möchte meine Erfahrungen aus der freien Wirtschaft in die Kommunalpolitik einbringen und weiterhin aktiv die Geschicke unserer Gemeinde mitgestalten.

**Persönlich**

Hobbys: Skifahren, Skitouren, Fußball, Klettersteige  
Lieblingsgericht: Rindersteak & a gscheide Brotzeit



Platz 4

**MARIA GILLITZ****IHRE STIMME FÜR FAMILIEN  
UND ZUSAMMENHALT IN WAGING****Kurz & Klar**

39 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See, beruflich Teamleitung und Verwaltungsmitarbeiterin bei einer privaten Hochschule

**Mein Weg**

Aufgewachsen in Tettenhausen, bin ich mit meiner Heimatgemeinde Waging schon immer eng verbunden. Nach dem Abitur am Annette-Kolb-Gymnasium in Traunstein absolvierte ich ein Jurastudium bis zur Zwischenprüfung und schloss anschließend ein Mathematikstudium erfolgreich ab. Beruflich arbeite ich heute in einer verantwortungsvollen Leitungsfunktion. Organisation, Verlässlichkeit und lösungsorientiertes Denken prägen dabei meinen Arbeitsalltag – Fähigkeiten, die ich auch in die Kommunalpolitik einbringen möchte.

**Engagement vor Ort**

Elternbeiratsvorsitzende im Kindergarten und 3. Vorsitzende der Freien Wähler Waging. Ehrenamt bedeutet für mich: zuhören, anpacken und Verantwortung übernehmen.

**Mein Lebensmotto**

„Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst.“ Als Mutter von zwei Kindern kenne ich die täglichen Herausforderungen vieler Familien. Kinderbetreuung, Beruf und Haushalt zu vereinbaren, erfordert Planung, Unterstützung und realistische Entscheidungen auf kommunaler Ebene.

**Warum ich kandidiere**

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil Familien mehr Gewicht in politischen Entscheidungen brauchen, Alltagsrealitäten stärker berücksichtigt werden müssen und unsere Gemeinde von praxisnahen, sachlichen Lösungen profitiert. Ich möchte die Perspektive von Eltern, Berufstätigen und Familien aktiv in den Gemeinderat einbringen – für ein lebenswertes Waging heute und in Zukunft.

**Persönlich**

Hobbys: Laufen, Radfahren, Skifahren, Stockschießen  
Lieblingsgericht: Pizza Frutti di Mare





Platz 5

**MARKUS SCHNECKENPOINTNER****STEUERBERATER & GEMEINDERAT – SACHVERSTAND FÜR EIN STARKES WAGING****Kurz & Klar**

51 Jahre, verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in Waging am See, beruflich Steuerberater, Partner

**Mein Weg**

Nach Abschluss der Fachhochschulreife folgte der Praxisweg mit externer Examensvorbereitung, die zum erfolgreichen Abschluss als Steuerberater führte. Heute bin ich selbstständig tätig und Partner in meiner Kanzlei. Ein klarer Blick auf wirtschaftliche Zusammenhänge, sachliches Abwägen und verantwortungsvolles Handeln prägen meine tägliche Arbeit – beruflich wie kommunalpolitisch.

**Engagement vor Ort**

Gemeinderat, Fußball-Jugendtrainer, Schiedsrichter, Lektor, Kassier TSV Waging, Fähnrich TSV Waging, Vielfältiger Unterstützer der Waginger Vereine

**Mein Lebensmotto**

„Sachlich denken, menschlich handeln.“

**Warum ich kandidiere**

Als selbständiger Steuerberater bringe ich Erfahrung und einen klaren Blick auf wirtschaftliche Zusammenhänge in die Gemeindearbeit ein. Das Vertrauen, das mir bei der Wahl 2020 entgegengebracht wurde, motiviert mich, mich weiterhin mit Sachverstand und Tatkraft für Waging einzusetzen.

Mir ist es wichtig, unsere Wirtschaftskraft zu stärken, Kulturlandschaft und Traditionen zu bewahren und eine gefestigte Gemeinschaft zu fördern, damit Waging den großen Herausforderungen der Zukunft gewachsen bleibt und weiterhin so lebenswert ist.

**Persönlich**

Hobbys: Mountainbiken, Motorrad- & Skifahren, Reisen, Forstwirtschaft

Lieblingsgericht: Gegrillter Fisch

Kindheitstraum: Rennfahrer

Sternzeichen: Widder

Lieblingslied:

With or Without

You – U2



Platz 6

**JOSEF EGGER JUN.****LANDWIRT – UNTERNEHMER MIT BLICK IN DIE ZUKUNFT****Kurz & Klar**

41 Jahre, verheiratet, drei Kinder, wohnhaft in Waging am See, beruflich Landwirt

**Mein Weg**

Nach meiner schulischen Laufbahn absolvierte ich die landwirtschaftliche Ausbildung bis hin zum staatlich geprüften Techniker für Landbau. Vor der Hofübernahme des elterlichen Betriebs 2018 war ich einige Jahre für die Firma Erd- und Pflasterbau Schneckenpointner tätig. Leidenschaftlich führe ich nun meinen Betrieb mit Pragmatismus und Weitsicht. Praxisnähe, Bodenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein bestimmen meinen Alltag – auf dem Hof wie in der Gemeindepolitik.

**Engagement vor Ort**

Gemeinderat, Vorstand Grünlandtechnik GbR, Obmann Nothilfegemeinschaft

**Mein Lebensmotto**

„Kritik ist kein Angriff, sondern eine Chance besser zu werden.“

**Warum ich kandidiere**

Als Familienvater, Ehemann und Selbstständiger Landwirt weiß ich, wie wichtig verlässliche Entscheidungen für den Alltag der Menschen sind. Dafür stehe ich: sorgfältiges Abwägen der verschiedenen Themen, unterschiedliche Perspektiven ernst nehmen, andere Blickwinkel einnehmen, sachlicher, lösungsorientierter Diskurs ohne ideologische Scheuklappen.

Mein beruflicher Hintergrund hat mich gelehrt, pragmatisch zu denken, Verantwortung zu übernehmen und Dinge in die Tat umzusetzen. Ich möchte gerne erneut als Gemeinderat die Kommunalpolitik mitgestalten für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Waging.

**Persönlich**

Hobby: Aperschnalzen, die begrenzt freie Zeit, die ich habe, nutze ich am liebsten für meine Familie

Lieblingsgericht: Rinderfilet vom Grill

Lieblingslied: Don't Stop Believin' – Journey





Platz 7

**JOHANN POLLER****LANDWIRT & UNTERNEHMER – VERANTWORTUNG  
FÜR EIN STARKES WAGING****Kurz & Klar**

44 Jahre, verheiratet, vier Kinder, wohnhaft in Parschall - Ortsteil Nirnharting, beruflich Landwirt, Lohnunternehmer und Biogasanlagenbetreiber

**Mein Weg**

Nach meiner Ausbildung zum staatlich geprüften Wirtschafter für Landbau führe ich meinen Betrieb mit Innovationsgeist und Verantwortungsbewusstsein. Als Unternehmer und Familienvater weiß ich, wie wichtig langfristige Entscheidungen und nachhaltiges Handeln sind.

**Engagement vor Ort**

Kassier Jagdgenossenschaft Nirnharting, stellv. Obmann MR Laufen Ortsverband Waging-Wonneberg, Gruppenführer Feuerwehr Nirnharting

**Mein Lebensmotto**

„Geht ned – gibt’s ned!“

**Warum ich kandidiere**

Ich möchte mich bei Entscheidungen und Ideen für ein lebendiges, zukunftsorientiertes und starkes Waging einbringen und diese aktiv mitgestalten – mit Hausverstand und Tatkraft.

**Persönlich**

Hobby: Aperschnalzen  
Lieblingsgericht: Cordon bleu mit Pommes  
Musik: Duanix Musi –  
Nein, doch, ohhh...



Platz 8

**DR. MARTIN HÄUSL****UNTERNEHMER, INFORMATIKER UND LANDWIRT  
– MIT BODENHAFTUNG UND WEITBLICK****Kurz & Klar**

42 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See - Ortsteil Fügung, beruflich Geschäftsführer eines KI-Forschungsinstituts an der Hochschule München, IT-Berater und Landwirt

**Mein Weg**

Ich bin in Waging aufgewachsen, habe hier Kindergarten und Schule besucht und meine erste Ausbildung absolviert. Schon früh habe ich das Vereinsleben unserer Gemeinde kennengelernt und engagiere mich heute in der Jagdgenossenschaft Gaden.

Vor 15 Jahren habe ich den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb übernommen und eine Pferdepension aufgebaut – eine Aufgabe, die mir sehr am Herzen liegt.

Parallel dazu habe ich meinen beruflichen Weg in der Informatik, der angewandten Forschung und im Unternehmertum verfolgt.

Nach meinem Studium und der Promotion in Informatik habe ich in Waging eine IT-GmbH gegründet. Heute leite ich ein Forschungsinstitut an der Hochschule München und arbeite daran, neue Erkenntnisse praxisnah nutzbar zu machen.

**Engagement vor Ort**

Schriftführer & Beisitzer Jagdgenossenschaft Gaden

**Mein Lebensmotto**

„Mit Zuversicht und Engagement eröffnen sich oft neue Wege.“

**Warum ich kandidiere**

Weil mir unsere Gemeinde am Herzen liegt und ich Verantwortung für ihre weitere Entwicklung übernehmen möchte.

In meiner beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit bringe ich Erfahrung im Abwägen komplexer Zusammenhänge, im Zuhören und im Finden tragfähiger Lösungen mit. Diese Erfahrung möchte ich sachlich und pragmatisch in die Gemeindearbeit einbringen. Mir ist wichtig, dass Waging ein Ort bleibt, der wirtschaftlich stark ist, den Zusammenhalt pflegt und für alle Generationen lebenswert bleibt.

**Persönlich**

Hobbys: Berggehen, Radln, Reisen und Lesen  
Lieblingsgericht: Brotzeit





Platz 9

**ANTON HUBER****LANDWIRT & FEUERWEHRMANN  
– VERANTWORTUNG AUS DEM ALLTAG****Kurz & Klar**

46 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See - Ortsteil Tettenhausen, beruflich Landwirt

**Mein Weg**

Nach der Hauptschule absolvierte ich die Ausbildung zum staatlich geprüften Wirtschafter für Landbau. Als Landwirt trage ich täglich Verantwortung – für Familie, Betrieb und Umwelt. Diese Bodenständigkeit prägt auch mein politisches Denken.

**Engagement vor Ort**

2. Kommandant Feuerwehr Tettenhausen, Vorstand Maschinen- und Häckselgemeinschaft, WBV-Waldobmann, Feldgeschworener

**Mein Lebensmotto**

„Scheiß da nix, dann fehlt da nix!“

**Warum ich kandidiere**

Ich möchte nicht nur mitreden, sondern mit eigenen Ideen, Gedanken und Erfahrungen aus dem täglichen Leben zum Wohlbe- finden der Marktgemeinde Waging beitragen.

**Persönlich**

Hobbys: Skifahren, Stockschießen  
Lieblingsgericht: Beilagen-Teller  
Lieblingslied: Don't Stop Believin' – Journey



Platz 10

**FRANZ TRATTLER****IHRE STIMME FÜR EIN LEBENDIGES, ZUKUNFTSFÄHIGES  
UND GENERATIONENÜBERGREIFENDES WAGING****Kurz & Klar**

54 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See (geboren & aufgewachsen: Waging / Tettelham - Otting), beruflich Industriemeister bei B/S/H/ in Traunreut

**Mein Weg**

Aufgewachsen in Tettelham, bin ich mit Leib und Seele Ottinger. Durch Schule, Ehrenamt und Hobby in unserer gesamten Ge- meinde fest verwurzelt! Zur Schule ging ich in Otting und Waging, anschließend machte ich eine Lehre zum Werkzeugmacher. Nach Zivildienst und ein paar Jahren Berufserfahrung absolvierte ich die Industriemeisterausbildung bei der IHK in München. Mit bereits sehr jungen Jahren durfte ich in meinem Ausbildungsbetrieb Füh- rungsverantwortung übernehmen. Dies in mitunter sehr großen Produktionsbereichen. In dieser verantwortungsvollen Füh- rungsaufgabe bin ich meinem Arbeitgeber bis heute treu geblieben. Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedensten Ländern, Kul- turen und Hierarchien, Führungsverantwortung im respektvollen Umgang auf Augenhöhe, unternehmerisches Denken, Teamgeist, Erarbeitung umsetzbarer Lösungen und Entscheidungsfreude sind seit Jahren mein tägliches Handeln. Die richtigen Voraussetzungen unsere Gemeinde in die Zukunft zu führen!

**Engagement vor Ort**

Aktiv im Deutschen Alpenverein als Mountainbike-Trainer und Tourenführer, sowie auch als Mitglied der Vorstandschaft.

**Mein Lebensmotto**

Alles was man gibt, wird irgendwann zurückkommen!

**Warum ich kandidiere**

„Wir Kinder der Siebziger und Achtziger Jahre sind mehr als behü- tet aufgewachsen. Politisches und gesellschaftliches Engagement war nicht unbedingt wichtig und viele haben dies verlernt.“

Radikale Kräfte, egal von welcher Seite, dürfen keine Bühne bekommen! Ein starkes Miteinander von Bürgerinnen und Bürgern, welche fest im Leben stehen, ist das Fundament einer wertorientierten und demokratische Ge- sellschaft. Dies beginnt mit guter, verläss- licher Gemeinde- und Kommunalpolitik.

**Persönlich**

Hobbys: Radl, Ski, Laufen, Garten, Berge  
Lieblingsgericht: A richtig scheene Brotzeit zusammen mit Freunden





Platz 11

**THOMAS HUBER****WASSERVERSORGER – FEUERWEHR & WASSERWACHT  
IM EINSATZ FÜR WAGING****Kurz & Klar**

39 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See, beruflich Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

**Mein Weg**

Nach meiner Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer habe ich mich zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik weitergebildet. Heute arbeite ich in der Wasserversorgung und trage täglich Verantwortung für eines unserer wichtigsten Güter: sauberes Trinkwasser.

**Engagement vor Ort**

Feuerwehr Waging, Wasserwacht Waging

**Was mich antreibt**

Klare Strukturen, Verlässlichkeit und Verantwortung – Eigenschaften, die in der Wasserversorgung wie auch in der Gemeindepolitik entscheidend sind.

**Warum ich kandidiere**

Ich stehe für klare Entscheidungen – so klar wie unser Wasser. Mein Ziel ist eine sachliche, ehrliche Kommunalpolitik, die nachhaltig denkt und handelt.

**Persönlich**

Hobby: Mountainbiken

Lieblingsgericht: Surbraten mit Knödel

Musik: Stoaberg Musi – Holzrichter Polka



Platz 12

**WOLFGANG SEDLMAYER****FEUERWEHRKOMMANDANT – VERANTWORTUNG  
FÜR GEMEINSCHAFT UND SICHERHEIT****Kurz & Klar**

49 Jahre, verheiratet, drei Kinder wohnhaft in Waging am See - Ortsteil Nirnharting, beruflich technischer Angestellter

**Mein Weg**

Nach der Hauptschule absolvierte ich die Ausbildung zum Elektroniker für Systemtechnik und bin heute als technischer Angestellter tätig. Technik, Verantwortung und Teamarbeit prägen meinen beruflichen wie ehrenamtlichen Alltag.

**Engagement vor Ort**

1. Kommandant Feuerwehr Nirnharting, Vorsitzender Elternbeirat an der Mittelschule Waging

**Mein Lebensmotto**

„Optimist in jeder Lebenslage.“

**Warum ich kandidiere**

Ich möchte meine Erfahrungen aus Technik, Ehrenamt und Familienleben in die Gemeindepolitik einbringen – für Sicherheit, Zusammenhalt und lebenswerte Strukturen in allen Ortsteilen.

**Persönlich**

Hobbys: Laufen, Radfahren, Berggehen

Lieblingsgericht: Nudeln mit Lachs-Sahnesoße





Platz 13

### KORBINIAN DANZL

**MASCHINENBAUER & LANDWIRT – ANPACKEN FÜR DIE ZUKUNFT**

#### Kurz & Klar

37 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Hochreit - Ortsteil Otting, beruflich Maschinenbauer & Landwirt im Nebenerwerb

#### Mein Weg

Nach der Hauptschule absolvierte ich die Ausbildung zum Feinwerkmechaniker.  
Als Maschinenbauer und Landwirt im Nebenerwerb verbinde ich technisches Know-how mit praktischer Arbeit – lösungsorientiert und bodenständig.

#### Engagement vor Ort

1. Vorstand Ottinger Böllerschützen, Vorstandschaft Ottinger Kalkbrenner, 2. Kanonier in Otting

#### Mein Lebensmotto

„Vo nix kimd nix.“

#### Warum ich kandidiere

Ich suche eine neue Herausforderung und möchte die Chance nutzen, die Zukunft unserer Gemeinde engagiert und aktiv mitzugestalten.

#### Persönlich

Hobbys: Fotografieren, Brauen, Auflegen  
Lieblingsgericht: Kesselfleisch mit Sauerkraut  
Musik: Spotify – kuiParty



Platz 14

### MICHAEL SCHRAMKE

**TECHNISCHER BEAMTER – SICHERHEIT UND ENGAGEMENT FÜR WAGING**

#### Kurz & Klar

48 Jahre, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See, beruflich Technischer Beamter

#### Mein Weg

Nach dem Besuch der Realschule und der BOS absolvierte ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker und studierte anschließend Fahrzeugtechnik (Dipl.Ing.FH) an der Fachhochschule München. Heute arbeite ich als technischer Beamter bei der bayerischen Polizei – sachlich, lösungsorientiert und verantwortungsbewusst.

#### Engagement vor Ort

1. Kommandant Feuerwehr Waging am See, Aktives Mitglied der Wasserwacht Waging

#### Mein Lebensmotto

„Umwege erweitern den Horizont.“

#### Warum ich kandidiere

Ich mache mit, damit Waging lebens- und liebenswert bleibt. Verantwortung, Sicherheit und Zusammenhalt stehen für mich dabei im Mittelpunkt.

#### Persönlich

Hobbys: Laufen, Kochen, Skifahren  
Lieblingsgericht: Alles, was schmeckt





Platz 15

**MATTHIAS RAUSCH****LEHRER – BILDUNG,  
NEUGIER UND MITEINANDER****Kurz & Klar**

37 Jahre, verheiratet, ein Kind, wohnhaft in Waging am See, beruflich Lehrer

**Mein Weg**

Nach dem Gymnasium studierte ich Lehramt Gymnasium für Englisch und Sport. Heute unterrichte ich mit großer Freude und sehe täglich, wie wichtig gute Bildungsbedingungen und ein funktionierendes Miteinander sind.

**Engagement vor Ort**

Ehem. Übungsleiter Leichtathletik TSV Waging

**Mein Lebensmotto**

„Haben‘ ist besser als ‚Brauchen‘.“

**Warum ich kandidiere**

Neugier, Interesse und der Wunsch, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, haben mich zur Kandidatur motiviert.

**Persönlich**

Hobbys: Sport, Familie, Freunde  
Lieblingsgericht: Butterbreze  
Musik: Rocket Man – Elton John



Platz 16

**MARKUS OSWALD****KONDITORMEISTER – ENGAGEMENT FÜR  
BEWEGUNG UND GEMEINSCHAFT****Kurz & Klar**

61 Jahre, verheiratet, drei Kinder und ein Enkel, wohnhaft in Waging am See, beruflich Konditormeister

**Mein Weg**

Nach der Realschule absolvierte ich die Ausbildung zum Konditor und sammelte berufliche Erfahrungen unter anderem bei Fassbender in Siegburg. Handwerkliche Qualität, Ausdauer und Verlässlichkeit prägen meinen Lebensweg.

**Engagement vor Ort**

1. Vorsitzender „Waging bewegt“, Vorsitzender Elternbeirat am Annette-Kolb-Gymnasium, Vorsitzender Elternbeirat Grundschule Waging

**Mein Lebensmotto**

„Tu Gutes und behalte es für dich.“

**Warum ich kandidiere**

Gemeinschaft, Bewegung und Zusammenhalt sind für mich zentrale Werte. Ich möchte mich weiterhin für ein lebendiges, aktives Waging einsetzen.

**Persönlich**

Hobby: Reisen  
Lieblingsgericht: Mousse au chocolat  
Musik: Sailing – Rod Stewart





Platz 17

### CHRISTIAN HARANT

**BETRIEBSRATSVORSITZENDER – ERFAHRUNG FÜR ARBEIT UND FAMILIEN**

#### Kurz & Klar

40 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See, beruflich Betriebsratsvorsitzender

#### Mein Weg

Nach dem Mittleren Schulabschluss absolvierte ich eine Ausbildung zum Molkereifachmann in der ortsansässigen Molkerei. Dort bin ich seit 2010 Betriebsratsvorsitzender und vertrete die Interessen der Belegschaft. Im Zuge dessen engagiere ich mich in der Gewerkschaft NGG und im DGB Kreisverband. Meine Erfahrungen in Arbeitnehmervertretung und rechtlichen Themen sind ideale Voraussetzungen für das Miteinander in einer Gemeinde.

#### Engagement vor Ort

Ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Landesarbeitsgericht, Mitglied im Direktionsbeirat der AOK, Mitglied im Regionsvorstand der Gewerkschaft NGG, Ortsstellenvorsitzender TS / BGL der Gewerkschaft NGG

#### Was mich antreibt

„Ausgeprägter Sinn für Fairness und Gerechtigkeit“ – aktiv Verantwortung übernehmen, wo es nötig ist.

#### Warum ich kandidiere

Ich möchte meine Heimat aktiv mitgestalten – besonders mit dem Blick auf familienbezogene Themen. Mein Ziel ist eine Gemeindepolitik, die nah am Alltag der Menschen ist.

#### Persönlich

Hobbys: Angeln, Aperschnalzen, Grillen, Berge  
Lieblingsgericht: Steak vom Grill  
Musik: 90er Rock



Platz 18

### MANFRED PESCHKA

**EHEM. SELBST.KAUFMANN – ERFAHRUNG UND ENGAGEMENT FÜR WAGING**

#### Kurz & Klar

44 Jahre, verheiratet, zwei wundervolle Mädchen, wohnhaft in Waging am See, beruflich ehem. selbständiger Kaufmann (Edeka)

#### Mein Weg

Geboren in den Karpaten Rumäniens bin ich ein echtes Naturkind!! Aufgewachsen in Weidenthal auf unserem Bauernhof und dann in Waging am See. Nach der Hauptschule absolvierte ich die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel. Sowie dutzende Fortbildungen rund ums Thema selbständiger Kaufmann. Meine langjährige Erfahrung in Selbständiger Tätigkeit im Bereich Wirtschaft und Handel nutze ich heute, um praktisch und lösungsorientiert zu denken und zu handeln.

#### Engagement vor Ort

Kassier Anglerbund Waging, als selbständiger Kaufmann vor Ort habe ich 19 Jahre lang alle Vereine und vielfältige soziale Projekte gefördert und unterstützt, „Helfen und gutes Tun ist mir in die Wiege gelegt“

#### Was mich antreibt

„Glaube an Gott und tue Gutes.“ „Die Familie“ das Wertvollste, was wir haben. Die Welt jeden Tag ein Stück weit zu einem lebenswerteren Ort machen

#### Warum ich kandidiere

Meine persönlichen und charakterlichen Eigenschaften machen mich zu einem verlässlichen Gemeinderat, der zuhört, handelt und Verantwortung übernimmt. Ich kann super auf Menschen zugehen, ihnen zuhören und am Ende entsteht ein Mehrwert. Ich sehe vieles, das Angegangen werden sollte in und rund um Waging. Die Wirtschaftskraft weiterzuentwickeln das ist die Ausgangslage um gutes Tun zu können!! Soziales, Kultur und eine gesunde Natur brauchen Menschen, die es lieben hier zu leben und ihr Herz dafür einsetzen wie ich.



#### Persönlich

Hobbys: Holz machen, Natur, Angeln, Schweden  
Lieblingsgericht: Fleisch – auch gern fettig  
Musik: Vanessa Mai – Ich versprech dir nichts und geb dir alles



Platz 19

**FELIX DAXENBERGER****LANDSCHAFTSGÄRTNER – ENGAGEMENT FÜR NATUR, SICHERHEIT UND WAGING****Kurz & Klar**

35 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See - Ortsteil Nirnharting, beruflich Landschaftsgärtner

**Mein Weg**

Nach dem Abitur absolvierte ich die Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Meine Arbeit verbindet Natur, Technik und Verantwortung – Fähigkeiten, die ich auch in die Gemeindepolitik einbringe.

**Engagement vor Ort**

Seit 12 Jahren Gemeinderat, Vorstandschaft Feuerwehr Nirnharting, Jagdvorsteher Jagdgenossenschaft Nirnharting

**Was mich antreibt**

„Gemeinderat – Referent für Hilfsorganisationen.“  
Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten.

**Warum ich kandidiere**

Ich möchte die Chance nutzen, die Zukunft unserer Gemeinde engagiert mitzugestalten – praxisnah, bodenständig und verantwortungsbewusst.

**Persönlich**

Hobbys: Laufen  
Lieblingsgericht: A gscheide Brotzeit



Platz 20

**GEORG SEEHUBER****KAUFM. ANGESTELLTER – ERFAHRUNG FÜR INFRASTRUKTUR & UMWELT****Kurz & Klar**

51 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Waging am See - Ortsteil Otting, beruflich Kaufmännischer Angestellter

**Mein Weg**

Nach der Realschule absolvierte ich eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann. Meine langjährige Erfahrung in Wirtschaft und Verwaltung nutze ich für eine zielgerichtete Gemeindegarbeit, insbesondere in den Bereichen Hochbau, Straßen, Wald & Gewässer.

**Engagement vor Ort**

Gemeinderat; Referent für Straßen, Wald & Gewässer.  
Ehemaliges Engagement: 1. Vorstand Faschingsverein So Halunke, 2. Vorstand FSV-Lokomotive

**Mein Lebensmotto**

„Gibste was, dann kriegste was!“

**Warum ich kandidiere**

Ich möchte weiterhin aktiv in der Gemeindepolitik mitwirken und meine vielschichtigen Erfahrungen aus Wirtschaftsleben und Vereinsarbeit einbringen. Mein Ziel: eine positive Weiterentwicklung der Marktgemeinde Waging am See.

**Persönlich**

Hobbys: Familie, Wald, Reisen, Schafkopf  
Lieblingsgericht: Schweinsbraten aus dem Holzofen  
Musik: Rossstallklänge – Wabach Musi





# UNSERE THEMEN

## FREIE WÄHLER WAGING

### VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN – ZUKUNFT GESTALTEN

#### 1. BILDUNG & SCHULE – INVESTITIONEN IN UNSERE ZUKUNFT

**Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.** Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Schule in Waging vorausschauend, bedarfsgerecht und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Auf Basis einer fundierten **Erhebung der Schülerzahlen** wurde der zukünftige Raumbedarf ermittelt. Dabei wurde realistisch angenommen, dass künftig rund **80 % der Schülerinnen und Schüler ein Ganztagsangebot nutzen können**. Was uns Freien Wählern dabei am Herzen liegt:

##### ► DIE AULA ALS HERZSTÜCK DER SCHULE

Eine **zentrale Aula** ist für Grund- und Mittelschule essenziell:

- für schulische Veranstaltungen
- für gemeinsames Lernen und Feiern
- und auch für ausgewählte, nicht regelmäßige außerschulische Nutzungen

So entsteht ein lebendiger Ort der Begegnung – für Schule und Gemeinde.

##### ► DIE MENSA SINNVOLL VERNETZT GEDACHT

Für die Ganztags Schüler ist eine **Mensa für das tägliche Mittagessen** vorgesehen. Diese soll effizient und qualitativ hochwertig durch die **Küche des Seniorenheims** versorgt werden. Geplant ist dabei eine **separate Linie speziell für Kinder**, parallel zur bestehenden Versorgung des Seniorenheims.

Das bedeutet:

- kurze Wege
- hohe Qualität
- wirtschaftliche Nutzung bestehender Strukturen

##### ► EINE NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG

Ein weiterer zentraler Baustein ist die **Umstellung der Heizversorgung**. Die bisher fossil betriebene Anlage soll durch eine **Biomasse-Heizanlage (Pellets/Hackschnitzel)** ersetzt werden.

Diese versorgt künftig:

- die Grund- und Mittelschule
- die Bergader SportARENA
- den Kindergarten
- das TSV-Heim

Damit verbinden wir **Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit** – verantwortungsvoll und langfristig gedacht.

#### 2. FEUERWEHRHAUS – SICHERHEIT BRAUCHT GUTE RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Dienst für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement verdient **moderne, funktionale Arbeitsbedingungen**. Das neue **Feuerwehrhaus in Otting** ist daher für uns ein zentrales Projekt:

- Das Vergabeverfahren muss zeitnah gestartet werden.
- Auch bei überschaubarer Förderung gilt: Alle möglichen Zuschüsse müssen konsequent genutzt werden.

Für uns steht aber vor allem eines im Mittelpunkt: **Die Bedürfnisse der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner.**

Gute Einsatzräume, funktionale Infrastruktur und zeitgemäße Ausstattung sind keine Luxusfrage, sondern eine Voraussetzung für Sicherheit, Motivation und Einsatzbereitschaft.



### 3. REGIONALE INITIATIVEN – ZUSAMMENARBEIT MIT AUGENMASS

Regionale Initiativen wie die **Öko-Modellregion** sind wichtig und wertvoll. Sie stärken die Region insgesamt und setzen wichtige Impulse. Gleichzeitig gilt für uns:

**Der Fokus unserer Arbeit liegt immer zuerst auf Waging.**

Gerade in Zeiten, in denen viele große Projekte parallel anstehen, braucht es:

- klare Prioritäten
- volle Aufmerksamkeit für die eigenen kommunalen Aufgaben
- eine gute Balance zwischen regionalem Engagement und örtlicher Verantwortung

Wir setzen uns für eine sinnvolle **regionale Zusammenarbeit ein**, ohne dabei die Belange unserer Gemeinde aus dem Blick zu verlieren.

### 4. KLÄRANLAGE & ABWASSERNETZ – VORAUSSCHAUEND INVESTIEREN

Die **Kläranlage Waging** liefert nach wie vor sehr gute Ablaufwerte. Dennoch ist sie technisch in die Jahre gekommen. Die Planungen für eine umfassende **Ertüchtigung liegen bereits vor**.

Jetzt ist entscheidend:

- diese Maßnahmen **kontrolliert, schrittweise und zügig umzusetzen**
- auch den **älteren Teil des Abwassernetzes** systematisch zu modernisieren

Ziel ist ein **ganzheitlicher Ansatz**, der:

- Umweltstandards sichert
- die Funktionsfähigkeit langfristig gewährleistet
- und Kosten planbar hält

So sichern wir die Leistungsfähigkeit unserer Infrastruktur auch für die kommenden Jahre.

### 5. WOHNEN & BAUEN – PERSPEKTIVEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Waging soll ein Ort bleiben, an dem Menschen **leben, bleiben und heimisch werden können**.

Gerade für **junge Familien** ist bezahlbarer und passender Wohnraum entscheidend. Deshalb setzen wir auf einen **Mix aus verschiedenen Ansätzen**:

#### ► VERDICHTUNG IM ORT

Die Nachverdichtung im Ortskern soll gezielt ermöglicht und unterstützt werden – wo sie sinnvoll und gewünscht ist.

#### ► NEUBAUGEBIETE MIT MAß

Gleichzeitig sollen passende Neubaugebiete entwickelt werden, um dem Bedarf gerecht zu werden, ohne das Ortsbild zu überfordern.

#### ► LEERSTÄNDE AKTIV NUTZEN

Leerstände bieten großes Potenzial. Gemeinsam mit Eigentümern wollen wir:

- Möglichkeiten diskutieren
- beraten und unterstützen
- und Lösungen entwickeln, wo Bereitschaft besteht

Die Gemeinde soll dabei ermöglichen, nicht bevormunden.

### 6. GEWERBE & WIRTSCHAFT – STARKE BETRIEBE, STARKE GEMEINDE

Waging verfügt über eine **beeindruckende Vielfalt an leistungsfähigen Betrieben** – vom Handwerk über Industrie bis zur Dienstleistung und Landwirtschaft.

Wir sind stolz auf diese wirtschaftliche Stärke – und wir nehmen die Anliegen der Betriebe ernst.

Unsere Schwerpunkte:

- **Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen**, um Weiterentwicklung zu ermöglichen
- **engerer, regelmäßiger Austausch** zwischen Gemeinde und Unternehmen

Nur im Dialog lassen sich Herausforderungen erkennen und Chancen nutzen. Unser Ziel ist es, **Arbeitsplätze zu sichern, Wertschöpfung vor Ort zu halten und Zukunft zu ermöglichen**.



## 7. SENIORENHEIM – VERANTWORTUNG FÜR EIN WÜRDIGES LEBEN IM ALTER

Das Seniorenheim ist ein zentraler Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Waging.

Wichtig sind uns:

- eine **gute Auslastung**
- und vor allem die **Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Personal**

Darüber hinaus wollen wir neue Angebote mitdenken:

- **Tagespflege** zur Entlastung von Angehörigen
- flexible Betreuungsformen für unterschiedliche Lebenssituationen

So schaffen wir Angebote, die den Bedürfnissen älterer Menschen und ihrer Familien gerecht werden.

## 8. TOURISMUS – QUALITÄT VOR QUANTITÄT

Die Kooperation „**Erlebnisregion Waginger See – Ruppertiwinkel**“ sehen wir grundsätzlich positiv. Gleichzeitig ist eine **kritische Begleitung der Umsetzung** wichtig.

Waging verfügt bereits über starke Angebote:

- Urlaub auf dem Bauernhof
- bei Kleinvermieter
- in der Hotellerie
- Strandcamping am Kurhaus
- Schwanenplatz in Gaden
- und dem Campingplatz in Tettenhausen

Diese Angebote gilt es zu sichern und unterstützen. Darüber hinaus sehen wir jedoch Potenzial in:

- **Angebote für Kinder und Jugendliche**  
(z. B. Klettergarten)
- **Schlechtwetter-Angebote**  
(z. B. Indoor-Spielangebote)

Unser Ziel ist ein familienfreundlicher, nachhaltiger Tourismus, der den ganzen Ort belebt.

## 9. LANDWIRTSCHAFT & UMWELT – GEMEINSAM VERANTWORTUNG TRAGEN

Landwirtschaft prägt unsere Gemeinde – wirtschaftlich, landschaftlich und gesellschaftlich. Sie ist Grundlage für regionale Lebensmittel, für gepflegte Kulturlandschaft und für gelebte Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie vielfältig die Herausforderungen für landwirtschaftliche Betriebe sind. Für uns Freie Wähler gilt dabei: Alle Betriebe sind wichtig – unabhängig davon, ob sie biologisch oder konventionell wirtschaften. Nur gemeinsam sichern wir die regionale Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger mit hochwertigen Lebensmitteln.

Regionale Wertschöpfung wollen wir gezielt stärken. Wo möglich, sollen regionale Produkte – etwa für die Küche unseres Seniorenheims – bevorzugt eingesetzt werden. Das schafft kurze Wege, Vertrauen und Unterstützung für unsere heimischen Betriebe.

Gleichzeitig braucht eine wachsende Gemeinde auch Raum für Entwicklung. Wenn Grund und Boden für neue Projekte benötigt werden, setzen wir auf einen fairen Dialog mit den betroffenen Landwirten. Unser Leitgedanke dabei: **so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich.**

Bestehende Biogasanlagen sollen sinnvoll in die kommunale Wärmeplanung eingebunden werden. Sie leisten bereits heute einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung.

Umwelt- und Klimaschutz funktionieren nur gemeinsam mit der Landwirtschaft. Ob Regenrückhalt, Nährstoffabsatzmulden oder Baumpflanzungen – tragfähige Lösungen entstehen durch Zusammenarbeit, nicht durch Vorgaben von oben.

Unser Ziel ist eine Landwirtschaft, die wirtschaftlich tragfähig ist, Umwelt schützt und unsere Gemeinde langfristig stärkt.



## 10. FINANZEN – SOLIDE WIRTSCHAFTEN, ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

Eine verantwortungsvolle Finanzpolitik ist die Grundlage für eine handlungsfähige Gemeinde. Für die Freien Wähler Waging bedeutet das: **sorgfältig, transparent und nachhaltig mit den finanziellen Mitteln umzugehen**. Wir stehen zu einer soliden Haushaltsführung, bei der laufende Ausgaben kontrolliert und Prioritäten klar gesetzt werden. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass eine Gemeinde nicht nur verwalten, sondern auch gestalten muss.

### ► INVESTIEREN MIT MAß UND VERANTWORTUNG

Notwendige Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde – etwa in Bildung, Infrastruktur, Sicherheit oder Energieversorgung – lassen sich nicht immer allein aus laufenden Mitteln finanzieren. Deshalb halten wir es für richtig, **in einem verantwortbaren Rahmen auch Kredite aufzunehmen**, wenn diese:

- langfristig sinnvoll sind
- die Gemeinde nachhaltig stärken
- und finanziell tragbar bleiben

Dabei achten wir auf:

- **maßvolle Verschuldung**
- **überschaubare Laufzeiten**
- und **eine dauerhafte Belastbarkeit des Haushalts**

### ► VERLÄSSLICHKEIT FÜR KOMMENDE GENERATIONEN

Unser Ziel ist es, **heute klug zu investieren**, ohne die finanzielle Handlungsfähigkeit künftiger Generationen einzuschränken.

Solide Finanzen sind für uns kein Selbstzweck, sondern die Voraussetzung dafür, **Waging auch morgen lebenswert zu gestalten**. So verbinden wir wirtschaftliche Vernunft mit Verantwortung für die Zukunft.

## UNSER ANSPRUCH ALS FREIE WÄHLER WAGING

→ **AKTIV. PRÄSENT. VERLÄSSLICH.**

### AKTIV.

Wir erkennen Herausforderungen früh und gehen sie an – vorausschauend und mit klaren Konzepten. Ob Schule, Feuerwehr, Abwasser oder Wohnraum: Wir warten nicht ab, sondern handeln, wenn Handlungsbedarf besteht.

### PRÄSENT.

Kommunalpolitik beginnt vor Ort. Wir sind ansprechbar, hören zu und kennen die Themen, die Waging bewegen – im Ort, in den Ortsteilen, in Vereinen und Betrieben.

### VERLÄSSLICH.

Wir stehen für Entscheidungen mit Augenmaß. Was wir anstoßen, denken wir zu Ende. Was wir versprechen, halten wir ein. Verlässlichkeit ist für uns die Grundlage von Vertrauen.





## WIE MAN RICHTIG WÄHLT

### Unser Wahlhelfer

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wähler Waging kommen aus der Mitte unserer Gemeinde. Sie spiegeln die Vielfalt unseres Ortes wider – durch unterschiedliche berufliche Hintergründe, Lebenserfahrungen und ehrenamtliches Engagement. Genau diese Vielfalt ist eine wichtige Grundlage für eine sachliche, bürgernahe und ausgewogene Kommunalpolitik.

Als Freie Wähler sind wir unabhängig von Parteien und frei von parteipolitischen Vorgaben. Unsere Entscheidungen orientieren sich nicht an Ideologien, sondern am Gemeinwohl und an dem, was für Waging am See sinnvoll und verantwortbar ist.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und geben Sie den Freien Wählern Ihre Stimme – für eine starke kommunale Selbstverwaltung, für Ausgleich im Gemeinderat und für Entscheidungen, die gemeinsam und mit Augenmaß getroffen werden.

**So wählen Sie richtig:** Machen Sie Ihr Kreuz bei der Liste der Freien Wähler Waging. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern Ihre Stimmen zu geben. Insgesamt können Sie bis zu **20 Stimmen** vergeben.

Einer Person dürfen Sie dabei bis zu **drei Stimmen** geben.

Bitte achten Sie darauf, die Gesamtzahl von **20 Stimmen nicht zu überschreiten** – andernfalls ist der Stimmzettel ungültig.

| Wahlvorschlag Nr. 02                                                              |                                                                                            |                                                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <br>200   | Kennwort<br><b>FREIE WÄHLER Bayern</b><br><b>Freie Wähler Waging (FW)</b>                              |
|                                                                                   | <br>201   | <b>Dandl Martin,</b><br>48 Jahre, Landwirt, Agrarbetriebswirt, 2. Bürgermeister, Kreirat               |
|                                                                                   | <br>202   | <b>Kleißl Marcus</b><br>54 Jahre, Bauingenieur, Gemeinderat                                            |
|                                                                                   | <br>203   | <b>Vorderdayer Alois,</b><br>44 Jahre, Einzelunternehmer, Gemeinderat                                  |
|                                                                                   | <br>204   | <b>Gillitz Maria,</b><br>39 Jahre, Teamleiterin und Tool Manager                                       |
|                                                                                   | <br>205   | <b>Schneckenpointner Markus,</b><br>51 Jahre, Steuerberater, Gemeinderat                               |
|                                                                                   | <br>206   | <b>Egger Josef jun.,</b><br>41 Jahre, Landwirt, Gemeinderat                                            |
|                                                                                   | <br>207  | <b>Poller Johann,</b><br>44 Jahre, Landwirt, Lohnunternehmer, Biogasanlagenbetreiber                   |
|                                                                                   | <br>208 | <b>Dr. Häusl Martin,</b> 42 Jahre,<br>Informatiker und Landwirt, Geschäftsführer KI-Forschungsinstitut |
|                                                                                   | <br>209 | <b>Huber Anton,</b><br>46 Jahre, Landwirt                                                              |
|                                                                                   | <br>210 | <b>Trattler Franz,</b><br>54 Jahre, Industriemeister                                                   |
|                                                                                   | <br>211 | <b>Huber Thomas,</b><br>39 Jahre, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik                               |
|                                                                                   | <br>212 | <b>Sedlmayer Wolfgang,</b><br>49 Jahre, Technischer Angestellter                                       |
|                                                                                   | <br>213 | <b>Danzl Korbinian,</b><br>37 Jahre, Maschinenbauer, Landwirt                                          |
|                                                                                   | <br>214 | <b>Schramke Michael,</b><br>48 Jahre, Dipl.-Ing. (FH), Technischer Beamter                             |
|                                                                                   | <br>215 | <b>Rausch Matthias,</b><br>37 Jahre, Lehrer Mittelschule Waging                                        |
|                                                                                   | <br>216 | <b>Oswald Markus,</b><br>61 Jahre, Konditormeister                                                     |
|                                                                                   | <br>217 | <b>Harant Christian,</b><br>40 Jahre, Betriebsratsvorsitzender                                         |
|                                                                                   | <br>218 | <b>Peschka Manfred,</b><br>44 Jahre, ehem. selbständiger Kaufmann                                      |
|                                                                                   | <br>219 | <b>Daxenberger Felix,</b><br>35 Jahre, Landschaftsgärtner                                              |
|                                                                                   | <br>220 | <b>Seehuber Georg,</b><br>51 Jahre, Kaufmännischer Angestellter                                        |

## UNSERE KREISTAGSKANDIDATEN

Weil Waging auch im Landkreis eine starke Stimme braucht.



Platz 9

**Martin Dandl**

48 Jahre, Landwirt,  
2. Bürgermeister,  
Gemeinderat, Kreisrat



Platz 32

**Markus  
Schneckenpointner**

51 Jahre, Selbständiger  
Steuerberater, Gemeinderat



Platz 53

**Georg Seehuber**

51 Jahre, Kaufmännischer  
Angestellter, Gemeinderat

[www.freie-waehler-waging.de](http://www.freie-waehler-waging.de)



Zur Homepage



**8. MÄRZ 2026**  
**Kommunalwahl**  
*Deine Stimme zählt!*

**IHRE ERSTE WAHL:**  
**FREIE WÄHLER WAGING**

